

Ich mach was!

youngCaritas

Jahresbericht 2017

Future Future Fut
e Create Create
e Future Future
reate Create Cre
ature Future Fut
e Create Create
e Future Future
reate Create Cre
ature Future Fut
e **Create** Create
e **Future** Future
reate Create Cre

INHALT



03	Über youngCaritas
04	youngCaritas in Zahlen
05–08	Österreichweite Aktionen und Events
05–06	youngCaritas LaufWunder 2017
07–08	youngCaritas in Europa
09	Ö3 Wundertüte macht Schule
10	#30FaktenüberArmut
11	Der youngCaritas actionPool ... und Action!
12–21	Highlights aus den Diözesen
13	Highlights der youngCaritas Burgenland
14	Highlights der youngCaritas Kärnten
15	Highlights der youngCaritas Niederösterreich-West
16	Highlights der youngCaritas Oberösterreich
17	Highlights der youngCaritas Salzburg
18	Highlights der youngCaritas Steiermark
19	Highlights der youngCaritas Tirol
20	Highlights der youngCaritas Vorarlberg
21	Highlights der youngCaritas Wien
22	Statements
23–26	Fotogalerie
27	Bildungsarbeit und actionPool
28	Kontakt und social Media

Über youngCaritas

Was macht die youngCaritas?

Die youngCaritas ist die direkte Andockstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die etwas bewegen möchten und wissen, dass soziales Engagement wichtig ist und Spaß macht.

Die youngCaritas setzt sich für soziale Gerechtigkeit ein und sieht es als ihre Kernaufgabe, Kindern und Jugendlichen soziales Lernen zu ermöglichen. Dabei macht sie soziale Themen erlebbar, vermittelt

Wissen und bietet neue Erfahrungsräume und Aktionen. Junge Menschen werden sensibilisiert und dazu motiviert, Ungerechtigkeiten und sozialen Herausforderungen mutig, frech und engagiert zu begegnen. Die youngCaritas regt dazu an, den eigenen Umgang mit Randgruppen zu überdenken. So weckt die youngCaritas bei jungen Menschen die Bereitschaft zu verantwortungsbewusstem sozialen Handeln.



Video: youngCaritas: „Ich mach was!“

<https://www.youtube.com/watch?v=72erh89MYp4&t=5s>

Die youngCaritas unterstützt LehrerInnen, Jugend- und HortgruppenleiterInnen und alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, dabei, soziale Themen im Unterricht zu behandeln. Das Angebot reicht von Unterrichtsmaterialien über Vorträge oder Workshops bis hin zu Exkursionen in Caritas-Einrichtungen. Auch soziale Aktionen, wie z. B. das LaufWunder, ein Charitylauf für Kinder und Jugendliche, zählen dazu.

Die youngCaritas zeigt, dass Solidarität Spaß macht. Dass es interessant ist, Dinge zu tun, die man vorher noch nie getan hat. Und weil alles, was Freude macht, erstens leichter von der Hand geht

und zweitens eher von Erfolg gekrönt ist, bietet sie Aktionen, die für alle Gewinn bringen. Es spielt keine Rolle, wie viel Zeit gespendet wird - Hauptsache ist, dass etwas geschieht und unsere Welten wieder ein Stückchen zusammenwachsen können. Denn Solidarität kennt keine (Alters-)Grenzen.

youngCaritas – create future! Die youngCaritas lebt ihren Claim: „Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet die youngCaritas unsere Zukunft. Eine Zukunft, die Freude, Engagement und Solidarität verbindet und benachteiligte Menschen einschließt. Komm und mach was!“

youngCaritas in Zahlen

Wie viele junge Menschen engagierten sich 2017?

2017 war ein erfolgreiches Jahr für die youngCaritas! Über 100.000 Kinder und Jugendliche in ganz Österreich engagierten sich im Rahmen der vielfältigen youngCaritas Aktionen, Projekte und Events oder nahmen an zahlreichen Bildungsangeboten teil.
7.402 MultiplikatorInnen – das sind unter anderen LehrerInnen, JugendleiterInnen, StudentInnen – trugen das Erlebte und Erfahrene z. B. von einer Aktion wie Coffee-to-help oder einem Workshop zu Hunger weiter.

Die youngCaritas hat österreichweit im Jahr 2017 insgesamt rund 803 spannende Projekte, Aktionen und Events auf die Beine gestellt, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Einsatz gezeigt haben.

Die youngCaritas spricht brisante Themen mit Kindern und Jugendlichen ebenso offen wie mutig an und bietet Bildungsworkshops zu sensiblen gesellschaftlichen Themen an – darunter Asyl/Integration, Armut in Österreich, Hunger, Integration/Vielfalt oder Zivilcourage und Solidarität, Frieden und natürlich auch die Caritas und ihr Wirken.

	Erreichte Kinder & Jugendliche	Erreichte MultiplikatorInnen	Aktionen/ Projekte/ Events	Bildungs-Workshops in Einheiten	actionPool = junge Freiwillige	Followers social media
2017	100.595	7.402	803	2.263	2.494	9.068
2016	87.213	7.586	805	2.634	2.346	6.126
2015	99.244	9.313	786	3.347	2.012	Nicht erhoben
2013	89.371	8.643	577	2.730	im Aufbau	Nicht erhoben
2011	64.605	3.967	326	1.281	kein actionPool	Nicht erhoben

Österreichweite Aktionen und Events

LaufWunder der youngCaritas feiert zehnjähriges Jubiläum!

Österreichweit liefen heuer über 22.000 Kinder und Jugendliche für Menschen in Not und setzen damit erneut ein großartiges Zeichen der Solidarität.

Zwischen Neusiedler- und Bodensee nahmen heuer 22.000 junge TeilnehmerInnen aus Schulen, Kindergärten, Vereinen und Pfarren am Jubiläums-LaufWunder der youngCaritas teil. Mit jedem zurückgelegten Kilometer unterstützten sie damit Menschen in Not. Ob sie damit Straßenkinder im Senegal, eine Kinderkrippe in Damaskus, ein Kinderdorf in der Ukraine oder notleidende Kinder und Jugendliche in Österreich unterstützten, entschieden die LäuferInnen selbst. Das Ergebnis des Laufes kann sich übrigens sehen lassen: Österreichweit wurden über 90.000 km zurückgelegt und über 422.000 Euro für Menschen in Not erlaufen.

10 Jahre, 100.000 LäuferInnen, 1,7 Millionen Euro an Spenden

10 Jahre, 100.000 LäuferInnen, 1,7 Millionen Euro an Spenden

Seit 2007 begeistert das LaufWunder engagierte Kinder und Jugendliche von Vorarlberg bis Wien, die sich für benachteiligte Menschen in Österreich und auf der ganzen Welt in Bewegung setzten. Die Erfolgsbilanz: Mehr als 120.000 junge Menschen aus 900 Schulen in Österreich haben mit über 470.000 gelaufenen und gerollten Kilometern die Distanz bis zum Mond für Menschen in Not zurückgelegt. Nächstes Ziel: Mars! Mit diesem astronomischen Einsatz an Solidarität wurden zusätzlich zum Spaß an der guten Sache über 2,1 Millionen Euro gesamt an Spenden erreicht.

Caritas Präsident Michael Landau: „Ich finde es außerordentlich und beobachte mit Freude, was junge Menschen im Rahmen dieser youngCaritas-Aktion bewirken können. Sie setzen damit ein bemerkenswertes Zeichen der Solidarität. Vielen Dank an alle jungen LäuferInnen, LehrerInnen und alle anderen Beteiligten für ihr großartiges Engagement für Menschen in Not in den vergangenen zehn Jahren!“



Ich mach was > Mir egal

Bevor die Lafschuhe geschnürt werden, informiert die youngCaritas an den Schulen über die Caritas-Hilfsprojekte und sensibilisiert zu sozialen Themen wie Armut und Hunger. Die Kinder und Jugendlichen zeigen mit jedem Kilometer am Aktionstag, dass ihnen Menschen in Not nicht egal sind. Die rege Teilnahme zeigt: soziales Engagement darf auch Spaß machen!

LaufWunder-Splitter

In **Wien** schnürten am 17. und 18. Mai 2017 über 5.900 Kinder und Jugendliche ihre Turnschuhe und zeigten, dass Laufen die Welt ein Stückchen besser machen kann. Der Startschuss fiel im Sportcenter Donaacity. Bundesministerin Sophie Karasin feuerte die Kinder beim Start am 17. Mai an. Jeder Kilometer zählte, auch Skateboards, Inlineskates, Roller und Rollstühle waren dabei.

In **Niederösterreich** gingen 1.200 SchülerInnen aus 12 Schulen beim youngCaritas-LaufWunder an den Start. Die LäuferInnen konnten mit ihrem Einsatz zum Beispiel benachteiligte Kinder beim Lernen in Österreich oder im Senegal unterstützen.

In **Oberösterreich** liefen 6.300 junge Menschen. 38 Schulen, Kindergärten und eine Pfarre veranstalten ab Ende April regionale Läufe. Bewölkter Himmel, Nieselregen und kühle Temperaturen konnten die Kinder der VS Alberndorf nicht davon abhalten, einen ganzen Vormittag für krebskranke Kinder in Weißrussland zu laufen!

Im **Burgenland** sorgten Schulen von Mai bis September für ein besonderes „LaufWunder 2017“. Kinder und Familien in Not in Österreich standen 2017 im Fokus der Aktion. Über 2.300 SchülerInnen gingen an den Start.

In **Kärnten** fand das Laufwunder am 16. Mai in Villach und am 18. Mai in Klagenfurt statt und begeisterte 2.400 Kinder und Jugendliche. Schulen aus den Ballungsräumen und dem Umland reisten dazu an und liefen für Mütter in Not, Opfer von Menschenhandel oder für Strassenkinder in den Slums von Nairobi.

In **Tirol** nahmen über 1.000 Läuferinnen und Läufer am 17. Mai beim Laufwunder rund um den Baggersee in Innsbruck teil.

In der **Steiermark** fand das Laufwunder im Mai und Juni an vielen Schulen statt. 2.500 SchülerInnen nahmen begeistert teil. Die geballte Laufpower von Schulen aus Graz ging am 17. Mai an den Start. Die LäuferInnen unterstützen junge Flüchtlinge, benachteiligte Jugendliche in Österreich oder Waisenkinder in Burundi.

In **Salzburg** beteiligen sich über 500 junge motivierte LäuferInnen aus Volksschule, HTL und Gymnasium. Am 17. Mai waren es SchülerInnen der Volksschule und Neuen Mittelschule Alpbach, die für Menschen in Not liefen.

In **Vorarlberg** liefen heuer alle SchülerInnen am Festspielplatz in Bregenz am See, um in den Vorarlberger Lerncafés benachteiligten Kindern bessere Bildungschancen zu ermöglichen.





youngCaritas in Europa

2017 tat sich dank des Erasmus+ Projektes einiges: Aktionen, internationale Working Treffen mit engagierten Jugendlichen und die tolle Sommeruniversität in St. Malo, Frankreich: aus Österreich waren 4 Jugendliche mit dabei. Überall konnten sich junge, sozial engagierte Menschen zum Themenbereich „Asyl- und Migrationspolitik“ im eigenen Land aber auch im europäischen Kontext einbringen.

Sieben YoungCaritas Plattformen in Europa, bestehend aus youngCaritas Schweiz, youngCaritas Österreich, youngCaritas Wien, youngCaritas Südtirol, youngcaritas Deutschland und Young Caritas Luxemburg sowie youngCaritas Frankreich bilden das Netzwerk. Ziel ist das Konzept youngCaritas für junge, sozial engagierte Menschen in ganz Europa sichtbar und lebenswerter zu machen.

www.youngCaritas.eu
www.facebook.com/youngcaritas.eu



#savinghumanity

#savinghumanity – youngCaritas in Europe Aktionstag

Europa und die Flüchtlinge – eine tragische Geschichte über politisches Versagen. Was wie ein Filmtitel klingt, ist leider Realität. Während Regierungen zusehen wie tausende Menschen im Mittelmeer ertrinken, springen private Organisationen ein, die mit riesen Engagement Menschenleben retten. Doch anstatt für die Hilfestellung zu danken, werden die Organisationen beschuldigt, die Fluchtroute attraktiv zu machen und sogar juristisch verfolgt, mit der Begründung sie würden Schlepper unterstützen.

Am 06. Oktober 2017 machten wir auf diese Situation aufmerksam und dankten mit Aktionen und via Social Media denjenigen, die sich tatkräftig für Menschenleben einsetzen.

Hunderte Menschen nutzen die Chance, sich europaweit mit Gleichgesinnten zu vernetzen und setzten ein Zeichen für mehr Solidarität! In vielen Ländern gab es neben dem virtuellen Smartmob auch lokale Aktionen der youngCaritas, beispielsweise in Wien.



Wundertüte macht Schule

Dein altes Handy hilft

Im Dezember 2017 ging die Handy-Sammel-Challenge der Aktion „Ö3 Wundertüte macht Schule“ von Hitradio Ö3 in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Österreichischem Jugendrotkreuz ins Finale. 886 Schulen und deren SchülerInnen haben sich 2017 aktiv an der Aktion beteiligt und für ein Rekordergebnis gesorgt: Mit **69.914** Handys haben sie in den Boxen an den Schulen so viele Handys wie noch nie gesammelt.

Österreichweit haben die HTBLVA Ortweinschule in Graz, die Volksschule Haimingerberg, das BRG/BORG Kirchdorf an der Krems, die Volksschule Traiskirchen und die NMS Altheim am meisten zum Sammelergebnis beitragen können, die Bundesländerwertung und weitere Detail-Ergebnisse gibt es auf <https://www.wundertuete-macht-schule.at>.

Wie versprochen wurde als Zeichen der besonderen Anerkennung unter allen teilnehmenden Schulen auch ein Ö3-Schulhofkonzert mit Flowrag verlost: Gezogen wurde das BG/BRG Leibnitz.

Neue Perspektiven für Kinder in Not

Mit der Wundertüten-Challenge werden Schülerinnen und Schüler in ganz Österreich auf Menschen in Not aufmerksam gemacht. Zusätzlich erfahren sie mehr über die Wiederverwertung von Handys, die fachgerecht recycelt werden. Der Erlös der Wundertüten – rund 105.000 Euro im Jahr 2017 – unterstützt Familien mit Kindern in Österreich in schwierigen Lebenssituationen: Mit Unterstützung für Schulbedarf, Überbrückungszahlungen für Mieten, Stromrechnungen, mit Soforthilfe nach tragischen Todesfällen, mit Lebensmittelgutscheinen und Zuzahlungen zu Behindertenbehelfen gelingt es immer wieder, die Lebenssituation von Menschen in akuten Notlagen zu stabilisieren. Dadurch wird es für sie wieder möglich, aus eigener Kraft eine langfristige Perspektive zu finden.





#30FaktenüberArmut

Der November 2017 stand für die youngCaritas ganz im Zeichen der Armut. Wir bündelten all unsere Kräfte um mit Aktionen, Workshops und einer österreichweiten gemeinsamen **social media Kampagne** Armut in all ihren Facetten greifbar zu machen. Die Erste Bank und Sparkassen unterstützten uns dabei, um möglichst viele junge Menschen in Österreich zu erreichen.

Unter den Hashtags #30FaktenüberArmut und #HilfeGrößerArmut wiesen wir täglich auf unseren youngCaritas Facebook Kanälen zielgruppengerecht auf Hintergründe und Herausforderungen der Armut in Österreich und Europa hin und zeigten Möglichkeiten des Engagements auf.

→ 3 Beispiele von unseren Aktionen im November finden Sie auf den Seiten 14, 17 und 19

<https://www.youngcaritas.at/themen/arm-und-ausgegrenzt/armut-ist-uns-nicht-egal>



Der youngCaritas actionPool...und Action!

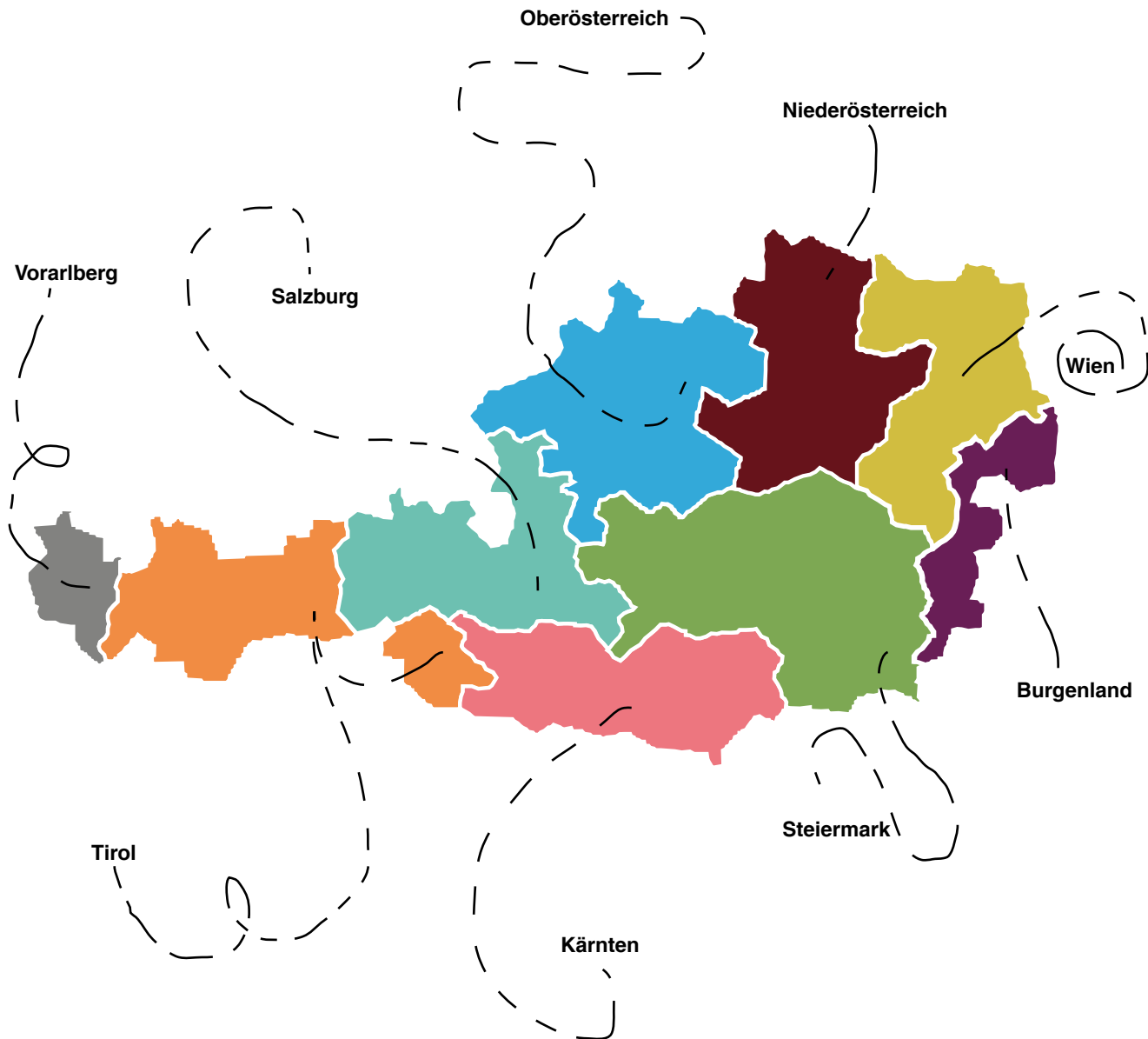
Wenn du dich engagieren und bei spontanen Aktionen wie Smartmobs, Demos und Facebook-Aktionen dabei sein willst, Nachhilfe geben oder mit älteren Menschen einen Ausflug organisieren, ein interkulturelles Fest mitgestalten, bei Fotoshootings mitmachen oder selbst irgendwann einen Workshop halten oder dort helfen willst, wo es gerade am Nötigsten ist, melde dich beim youngCaritas actionPool!
Du erhältst dann eine E-Mail mit der Info über Brennpunkte und Aktionsmöglichkeiten in deiner Nähe.

2017 haben wir bereits über 2.400 actionPoolerInnen (= junge Freiwillige) in Wien, NÖ-West, Oberösterreich, Steiermark, Salzburg, Tirol erreicht.

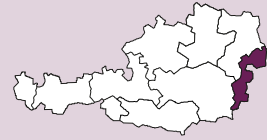
Melde dich an!
Wir wünschen viel Freude beim Helfen!

<http://www.youngcaritas.at/aktionen/thema/actionpool>

Highlights aus den Diözesen



Highlights der youngCaritas Burgenland



April - Juni 2017 LaufWunder

Beim LaufWunder 2017 haben 2.369 burgenländische Kinder aus 16 Schulen und Kindergärten 11.076 km und rund 30.000 Euro für Menschen in Not erlaufen!

Die engagierten SchülerInnen waren von Neusiedl am See im Norden über Eisenstadt und Mattersburg bis Kohfidisch im Südburgenland unterwegs, um Runden für die Menschlichkeit zu laufen. Mit ihrem Engagement unterstützten sie die Caritas Lerncafes. Die SchülerInnen haben sich auf die Suche nach SponsorInnen für ihre gelaufenen Kilometer gemacht. Am Lauftag selbst kam es auf die Ausdauer an, denn: Je mehr Puste, umso höher die Spende der SponsorInnen und umso mehr Hilfe für Menschen in Not. Das Ergebnis macht die engagierten LehrerInnen, SchülerInnen und natürlich auch das youngCaritas Team Burgenland sehr stolz und glücklich. Wir sagen allen TeilnehmerInnen ein herzliches Dankeschön für dieses tolle Engagement!



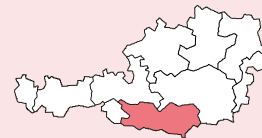
Firmgruppe sammelte für Caritas Projekte

Die Firmlinge aus Markt Neuhodis und Althodis luden nach der Sonntagsmesse zum Coffee to help ein. Bei selbstgemachtem Kuchen und heißem Kaffee stieg die Spenderlaune sofort. Besondere handgefertigte Werkstücke aus der Behindertenwerkstätte des Caritas Haus Vitus und von den SeniorInnen des Caritas Haus Elisabeth wurden ebenfalls zum Verkauf angeboten.

Über 530 Euro kamen so dank der engagierten Firmlinge für Caritas Hilfsprojekte zusammen. Die Spenden des Coffee to helps ermöglichen in Rumänien Kindern mit Behinderungen Therapieeinheiten zur Linderung ihrer Schmerzen zu besuchen.



Highlights der youngCaritas Kärnten



SPAR Coffee to help-Tag. Diese Runde geht auf uns!

Eine Charity-Aktion, die munter macht. Wenn einem das Leben mit brutaler Härte den Atem nimmt, führt an professioneller Hilfe oft kein Weg vorbei. Auch wenn die Ursachen meist unterschiedlich sind, die Probleme sind sehr oft dieselben: zu wenig Geld fürs Wohnen, fürs Heizen und manchmal sogar für das Nötigste.

Alleine 2016 gab es insgesamt 13.400 Menschen, die sich in ihrer Not an eine der Bezirksberatungsstellen der Lebens- und Sozialberatung der Caritas gewandt haben.

Am Fr. 21. April 2017 war Kaffeetrinken für die gute Sache angesagt. Vor jedem SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR in Kärnten und Osttirol wurden von 09:00.16:00 Uhr Kaffee-Stände errichtet, an denen die Kundinnen und Kunden in entspannter Atmosphäre eine Tasse SPAR Natur*pur Bio-Fairtrade Kaffee gegen freiwillige Spende trinken konnten. Rund 400 SchülerInnen halfen an diesem Tag und wurden von SPAR- MitarbeiterInnen unterstützt. Gesammelt wurden rund 30.000 Euro für Menschen in Krisen. Im Jahr 2018 geht der SPAR Coffee to help – Tag am FR, 27. April, nicht nur in die nächste Runde, sondern es steht auch noch das 5. Jährige Jubiläum der Aktion an.



„Sightseeing - Tour der anderen Art“ durch Klagenfurt

Obdachlosigkeit besitzt sehr viele Gesichter. Dies haben auch 33 Schülerinnen und Schüler des Slowenischen Gymnasiums Klagenfurt erfahren. Am Dienstag, 21. November 2017 nahmen die Jugendlichen an einer „Sightseeing-Tour der anderen Art“ teil. Erik und Leo, zwei Klienten unserer Obdachlosentagesstätte sprangen in die Rolle eines Guides und zeigten den Jugendlichen „ihr“ Klagenfurt. Sie führten an ausgewählte öffentliche Plätze und ließen die TeilnehmerInnen an ihrer Geschichte teilhaben. Die Erfahrung fasste eine Jugendliche in folgende Worte: „Der Workshop war sehr interessant, weil ich finde, dass man das Thema Armut im Alltag oft verdrängt und denkt, dass einem sowas selber nicht passieren kann. Außerdem war es toll, dass uns ein Betroffener/ Obdachloser durch die Stadt geführt hat und uns auch alles aus seiner Sicht erzählt hat. Allgemein sehr informativ und „echt“... Durch dieses Projekt motiviert, verzauberten zwei Schülerinnen den Aufenthaltsraum der Wohnungslosentagesstätte mit schönen Dekorationen für das bevorstehende Weihnachtsfest.“

Highlights der youngCaritas Niederösterreich-West



Straßenaktion „Zukunft ohne Hunger“

„Alle 10 Sekunden stirbt ein Kind an Hunger! Das wollen wir nicht hinnehmen!“ – Mit einer Straßenaktion machten SchülerInnen der HAK St. Pölten die unterschiedlichen Lebensbedingungen von Menschen aus verschiedenen Teilen unserer Erde sichtbar.

In Workshops der youngCaritas befassten sich die SchülerInnen im Vorfeld der Aktion mit Verteilungsgerechtigkeit sowie Ursachen und Auswirkungen von Hunger. Nach der gemeinsamen inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Hunger wurde es kreativ: Die SchülerInnen haben die Requisiten für die gemeinsame Straßenaktion im Rahmen des Workshops gestaltet und die gesamte Aktion mit der youngCaritas in der St. Pöltner Innenstadt durchgeführt. Sie stellten Lösungsansätze für eine Zukunft ohne Hunger in den Mittelpunkt und zeigten, dass alle Menschen einen Beitrag leisten können, um den Hunger aus der Welt zu schaffen. Mithilfe von symbolischen Hindernissen, die der Zukunft ohne Hunger im Weg stehen und überwunden werden müssen, konnten diese Lösungsansätze sichtbar gemacht werden. Die Jugendlichen haben überdies auch Informationsmaterial an PassantInnen verteilt. Außerdem wurde in der anschließenden Pressekonferenz in Anwesenheit der Caritas Direktoren der Diözesen St. Pölten und Tambacounda über die aktuelle Situation im Senegal und in Ostafrika berichtet.

Smartmob – Dã schau her!

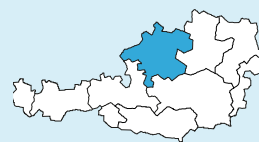
16 SchülerInnen der Klasse 4D der HLW St. Pölten machten in der St. Pöltner Fußgängerzone mit einem Smartmob auf die Situation von Menschen mit psychischen Erkrankungen aufmerksam. Die SchülerInnen haben sich im Vorfeld mit den Krankheitsbildern auseinandergesetzt und Fakten dazu recherchiert, danach wurden die Rollen definiert, die sie beim Smartmob darstellten.

Psychische Krankheiten sind nicht auf den ersten Blick sichtbar und Menschen, die daran erkrankt sind, befinden sich oft noch immer in einer Tabuzone. Ziel der Aktion war es, diese Erkrankungen öffentlich anzusprechen und die Häufigkeit ihrer Vorkommnisse, sowie die Situationen der Betroffenen aufzuzeigen.

Psychische Krankheiten gehören mittlerweile zu den am weitest verbreiteten überhaupt. Nach einer WHO-Studie leidet weltweit jede/r vierte ArztbesucherIn an einer psychischen Krankheit. Angsterkrankungen, Depression, Alkohol- und andere Suchterkrankungen, Demenz, bipolare Störungen und Schizophrenie zählen zu den häufigsten. Neben der Sensibilisierung für dieses wichtige Thema, haben die Jugendlichen auch den Mut aufgebracht, anderen Menschen öffentlich eine Stimme zu geben.



Highlights der youngCaritas Oberösterreich



youngCaritas Workshops

Jeder Tag ein neues Wunder – so ist es für uns in der youngCaritas. Die Workshops in den unterschiedlichen Schulstufen (Volksschule, Unter- und Oberstufe) sowie Firmgruppen sind unser Tagesgeschäft und jeder Workshop ist dank der tollen TeilnehmerInnen einzigartig. Wir vermitteln Inhalte zu sozialen Themen, die besondere Berührungspunkte mit unseren Angeboten und Einrichtungen der Caritas OÖ haben. Anhand vielfältiger Methoden motivieren wir dabei zum aktiven Mitmachen. Daraus ergeben sich Fragen, kritische Anmerkungen, ein Mitdenken und Mitfühlen. All dies ist enorm wichtig, um sich auch nach dem Workshop mit diesen Themen auseinander zu setzen.

Einige Rückmeldungen zu unseren Workshops:

„Dieser Nachmittag wird sicher im Gedächtnis unserer Firmlinge bleiben. Sie hatten so viel Spaß und Freude! Und sicher haben sie auch einige Wahrheiten oder neue Sichtweisen mitgenommen. [...] Ihre Spiele waren so interessant, dass niemand an eine Pause dachte. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrer wichtigen Arbeit. Es ist sehr gut für die Zukunft aller, wenn die jungen Menschen ihre Vorurteile hinterfragen lernen und sich in andere Menschen hineinendenken können.“ (Firmleiterin in Pöndorf)

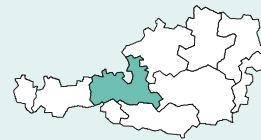
„Vor kurzem haben Sie in unserer Klasse einen Workshop zum Thema Flucht gehalten. Ehrlicherweise muss ich zugeben, dass einige von uns sich nicht mehr mit dem Thema beschäftigen wollten, da dieses so ziemlich überall präsent war, egal ob auf Facebook und anderen Social-Media-Plattformen oder in den Nachrichten. Allerdings haben Sie uns gezeigt, dass viele Informationen schlichtweg immer noch nicht bei uns angekommen sind, obwohl sie es definitiv wert wären. Wir sind Ihnen dankbar, dass Sie uns noch einen anderen Blickwinkel auf dieses doch sehr wichtige Thema gegeben haben und es freut uns sehr, dass Sie daran interessiert sind, mit uns zu arbeiten.“ (Schülerin der 2.AKM, HLW-Steyr)



Aktionstag im Linzer Gymnasium Petrinum

Sozialengagement ist wieder „in“: Wer sich für andere einsetzt zeigt, dass es ihm nicht egal ist, wie es anderen Menschen geht. Das haben dieses Jahr zahlreiche junge Menschen mit ihren Projekten bewiesen, die von uns begleitet wurden. Beispielsweise sechs Klassen des Petrinums: Die 2. Klassen schnupperten bei einem Workshop und in diversen Caritaseinrichtungen in die Lebenswelten von SeniorInnen, geflüchteten Menschen und obdachlosen Menschen. Die 6. Klassen sammelten Lebensmittelpenden im Wert von 500 Euro für Flüchtlingshäuser in Linz. Das war eine riesige Überraschung für fünf geflüchtete Menschen, die den SchülerInnen nach der Sammelaktion im Sprachcafé aus ihrem Leben erzählten. Die Begeisterung war sowohl auf SchülerInnenseite als auch auf Seiten der ErzählerInnen sehr groß. „Wir möchten ihnen beim Deutschlernen helfen“, erzählte ein Schüler nachher aufgeregt. „Dafür erfahren wir hoffentlich noch mehr aus ihrem spannenden Leben!“

Highlights der youngCaritas Salzburg



Taten statt Worte – Welttag der Armen

Unter dem Motto „liebt nicht mit Worten, sondern in Taten“ hat Papst Franziskus 2017 zum ersten Mal den Welttag der Armen ausgerufen. Knapp 400 Kinder und Jugendliche haben sich in der Erzdiözese Salzburg im Schwerpunktmonat November zum Welttag der Armen mit unterschiedlichen Aktionen, Workshops und Projekten beteiligt. Gut verteilt in der ganzen Diözese waren junge Menschen am Werk und haben den Slogan „Taten statt Worte“ gelebt. „Geteiltes (K)leid ist halbes Leid“ machten sich die Volksschulkinder in Seekirchen zum Motto und nach einem Workshop haben sie gemeinsam Kleider und Spielsachen für Menschen in Not gesammelt. In Wörgl haben vier Schülerinnen mit einem adaptierten Coffe to help (Punsch statt Kaffee und Kekse statt Kuchen) Spenden für libanesischen Flüchtlingskinder gesammelt. Eine Klasse der NMS Bad Hofgastein hat für Menschen in Not in der Region Lebensmittel gesammelt, genauso wie mehrere Klassen des HIB Saalfelden. Für Schenken mit Sinn haben die SchülerInnen des Poly Brixlegg auf einen Esel gespart und nebenbei noch Handys für die Ö3 Wundertüte gesammelt.

Schüler erklären SeniorInnen AAL-Technik.

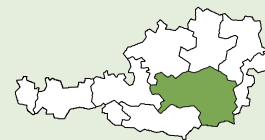
Die Wohnungen des betreuten Wohnens in Saalfelden sind allesamt mit AAL-Technik ausgestattet. Das bedeutet, die BewohnerInnen können verschiedene Bereiche der Wohnung (Licht, Gegensprechanlage, Lift holen, Türen öffnen,...) via Tablets steuern. Zwei Tablets stehen dafür in den jeweiligen Wohnungen zur Verfügung. Viele der SeniorInnen hatten in Ihrem Leben wenig Zugang zu digitalen Geräten und bringen entsprechend wenig Erfahrung in der Bedienung mit. Aus diesem Grund wurde das Angebot nur mäßig angenommen.

Das wollten die youngCaritas und Schüler der HTL Saalfelden nun ändern. Deshalb besuchte eine Klasse alle 14 Tage die Einrichtung und übte mit den BewohnerInnen die Bedienung der Tablets. So wurde im Wintersemester der Nachmittagskaffe jeden zweiten Dienstag zum Informatikunterricht. Vom Austausch profitierten nicht nur die BewohnerInnen, auch die Schüler hatten Spaß an den Treffen und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Besuche werden bis zum Semesterende weitergeführt. Ebenfalls wird ein Handbuch gestaltet, mittels dem sich die BewohnerInnen in Zukunft die erlernten Funktionen in Erinnerung rufen können.





Highlights der youngCaritas Steiermark

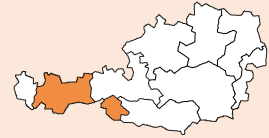


#miteinander – wir gehen gemeinsam Begegnungsfest in Mariatrost

Die SchülerInnen der 3a der NMS St. Johann luden alle Kinder und Eltern des Caritas Flüchtlingsquartiers Einkehr in Mariatrost zu einem Begegnungsfest rund um das Osterfest 2017 ein. Die SchülerInnen waren bereits früh am Morgen gemeinsam mit den AsylwerberInnen am Aufbauen für das Fest. Bereits in den Tagen zuvor haben die Mütter der Kinder Kekse und Kuchen gebacken und für das Fest vorbereitet. Am frühen Nachmittag hießen der Schuldirektor und der Leiter des Quartieres und die youngCaritas die BesucherInnen des Fests willkommen. Die Tische bogen sich unter den zahlreichen österreichischen und internationalen Gerichten. Die Gäste hatten die Möglichkeit sich an 22 (!) verschiedenen Gerichten satt zu essen. Für die Kinder hatten sich die SchülerInnen der NMS einige Spiele ausgedacht. Die Kinder konnten Ringe über einen Stock werfen, oder konnten untereinander den Torschuss-König ermitteln. Es gab eine Slack-Line zu überqueren oder man konnte seine Hand in Gipsabdrücken verewigen. Ein besonderes Highlight überlegten sich die Schulkinder der NMS St. Johann indem sie gemeinsam mit den Eltern ein Sackhüpfen veranstalteten.

Die erwachsenen BesucherInnen hatten die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und es wurden einige Freundschaften geknüpft. An diesem Tag konnte dank der SchülerInnen der NMS St. Johann ein Stück gelebte Integration zwischen geflüchteten Menschen und den AnrainerInnen verwirklicht werden!

Highlights der youngCaritas Tirol



Kick-off der „Ausstellung NOT“: Schau hin, es gibt Notleidende!

„Lasst uns hinschauen. Es gibt notleidende Menschen, sie sind einsam und werden oft auch als Ware gesehen. Gemeinsam haben wir viel vor. Wir werden eine Ausstellung zu den Themen Einsamkeit sowie Mensch und Ware gestalten.“ Mit diesen Worten wurde die „Ausstellung NOT“, das Jahresprojekt der youngCaritas anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums, am 15.11.2017 mit einem Kick-off in „Die Bäckerei Kulturbäckstube“ eröffnet. Neben einigen der partizipierenden Künstlerinnen und Künstlern feierte auch eine Klasse der HTL Kunst und Design den Auftakt der Ausstellung. Von den vielen Facetten von Not wurden die Einsamkeit sowie der Mensch in Zusammenhang mit Ware fokussiert, welche mit der Hilfe mehrerer Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern aus den Bereichen der Kunst, der Medien, der Politik und der Bildung gestaltet wurden. Highlight war die von dem Künstler Edwin Hochmuth interaktive, theaterpädagogische Inszenierung einer Mensch-Maschine, durch welche die Zusehenden zu Darstellenden wurden und ihre persönliche Interpretation der Themenschwerpunkte mit Hilfe ihres Körpers veranschaulichten konnten. Bei einem Buffet, das vom youngCaritas Jugendzentrum Space liebevoll zubereitet wurde, hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich kennenzulernen und bereits über die multimediale und interaktive Darstellung der Nöte auszutauschen.

Wir freuen uns schon, die Ergebnisse der Kunstwerke im Rahmen der Langen Nacht der Museen am 06.10.2018 zu präsentieren.

„Oma und Opa schalten nimma so schnell – Demenz/Vergessen macht Schule“

Demenz ist Teil unserer Gesellschaft, aber noch oft ein Tabuthema, das behaftet ist mit Angst, Scham und Unwissen. Da in jungen Jahren die Entwicklung und Entfaltung der eigenen Fähigkeiten im Vordergrund stehen, wird an Vergessen nicht gedacht. Dabei sind auch junge Menschen teilweise in ihrem nächsten familiären Umfeld und im Alltag damit konfrontiert.

In Kooperation mit dem „Freundeskreis Demenz Imst“, der Caritas Regionalarbeit Imst, dem Demenz-Servicezentrum und der youngCaritas wurde zum Thema Demenz der Workshop „Oma und Opa schalten nimma so schnell“ entwickelt.

Er gibt einen kurzen theoretischen Input und Erklärungen zum leichteren Verstehen der Erkrankung Demenz. Im Fokus stehen aber die Begegnung und der Austausch mit Menschen, die familiär selbst betroffen waren oder beruflich Erfahrungen mit Menschen mit Demenz gemacht haben. Dadurch können Erlebnisse aus erster Hand erzählt und reflektiert werden. Mit Hilfe von „Hands on Dementia“ – einem interaktiven Weg die Demenz zu begreifen – erleben sie am eigenen Geist und Körper, wie es sich anfühlt, wenn man in verschiedenen Alltagssituationen vergisst. Damit wird den Jugendlichen ermöglicht, nachzuempfinden und zu erkennen, wie Menschen mit Demenz denken, fühlen und handeln. Berührungspunkte werden abgebaut und ein respektvolles Miteinander gefördert!



Highlights der youngCaritas Vorarlberg



dm-Lehrlinge übernehmen einen Nachmittag das Lerncafé Emil

Im Rahmen des youngCaritas-Projekts „Sozialzertifikat für Lehrlinge“ entschieden Lehrlinge des dm Drogeriemarktes, sich ganz dem Thema Bildung zu widmen. Die jungen Frauen aus unterschiedlichen Lehrjahren organisierten einen gesamten Nachmittag im Lerncafé Emil Rankweil, an dem sie zum einen ihre Lehrberufe vorstellten und zum anderen die gesunde Jause übernahmen. So konnten die Lerncafé-Kids an diesem Tag ihre FreundInnen und Geschwister mitbringen, um sich an den verschiedenen Ständen über die Ausbildungswege zur KosmetikerIn, DrogistIn und FriseurIn zu informieren. Nebenbei hatten die jüngeren Kinder die Möglichkeit, sich schminken zu lassen. Abgerundet wurde der Nachmittag mit der gemeinschaftlichen Zubereitung der gesunden Jause, bei der die Themen der Nachhaltigkeit und bewusste Ernährung nicht zu kurz kamen. Sichtlich zufrieden und erfreut über das Interesse der Lerncafé-Kids entschieden sich die Lehrlinge, ihren Nachmittag bei der Abschlussveranstaltung ihren Familien und Freunden zu präsentieren. Dabei stellten sie das Projekt Lerncafé vor, sowie die Wichtigkeit des sozialen Lernens, des ehrenamtlichen Engagements und natürlich der Bildung. Aufgrund der überaus positiven Erfahrung konnten sich junge Frauen für die Lernunterstützung begeistern und entschieden sich, als freiwillige MitarbeiterInnen einzusteigen.

LaufWunder 2017 - Laufend etwas bewegen

Unter dem Motto „Wir sind alle HeldInnen“ fand am 17. Mai bei bestem Wetter das zehnjährige Jubiläum des österreichweiten LaufWunders statt. Unter traumhaften Bedingungen liefen über 500 TeilnehmerInnen Runde für Runde, um die sechs Lerncafés der youngCaritas in Vorarlberg zu unterstützen. Nachdem neun Jahre lang in Feldkirch gelaufen worden war, wurde angesichts des Jubiläums zum ersten Mal in Bregenz am wunderschönen Bodensee gerannt. Doch zuvor brachte die mehrfache Kickbox-Weltmeisterin Bianca Ammann-Loretz alle LäuferInnen mit ihrem Warm-up ordentlich zum Schwitzen, bei dem der Spaß im Vordergrund stand. Die Wartezeit bis zum Startschuss wurde mit einem eigens für das Ereignis einstudierten „Lerncafé-Song“ des Lerncafé-Chors verkürzt, bei dem alle kräftig mitsangen. Außerdem wurde die Schule mit den meisten TeilnehmerInnen mit einem Pokal gekürt. Dieser Preis ging an die HAK Bregenz, die mit 120 SchülerInnen dabei war. Auch das beste HeldInnen-Kostüm wurde ausgewählt und erhielt ein Skateboard als Belohnung. Dann gings aber auch schon los. Mit anregender Hintergrundmusik wurde eine Stunde für einen guten Zweck am Ufer des Bodensees gelaufen, gejoggt, spaziert, viele, viele Runden gedreht. Trotz Anstrengung konnte man nur lachende und fröhliche Gesichter entdecken, die von einem breiten Publikum in den Seeanlagen begleitet und angefeuert wurden.

Highlights der youngCaritas Wien



„nice to meet you“

2017 starteten wir unser Integrationsprojekt „nice to meet you“ mit einem Piloten in die erste Runde. Nach der Bewerbungsphase samt Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgte am 12. Februar der Kick Off in der youngCaritas actionFabrik. „nice to meet you“ ist ein neues, spannendes Integrationsprojekt für junge Menschen zwischen 17 und 25 Jahren mit und ohne Fluchterfahrung. Das Projekt macht es möglich, durch Begegnungen und gegenseitige Erfahrungen Integration ganz intuitiv zu (er)leben. Es richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die Spaß an „socializing“ haben, gerne ihren Freundeskreis erweitern möchten und vor allem großes Interesse an anderen Kulturen/Bräuchen/Traditionen und neuen Erfahrungen haben.

Mit „nice to meet you“ bieten wir einen passenden Raum, um aufeinander zu zugehen und miteinander, voneinander zu lernen. Den TeilnehmerInnen ermöglichen wir im Rahmen des Projekts Begegnungen auf Augenhöhe, gegenseitiges Kennenlernen, neue Erfahrungen und geben damit hoffentlich Impulse für längerfristige Freundschaften.

Mit dabei waren 46 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 17 und 25 Jahren, die sich für das Projekt beworben hatten und ausgewählt wurden. Wir freuen uns riesig, dass sich so viele motivierte junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und Fluchterfahrung gemeldet haben. Und wir freuen uns, dass es eine sehr bunte Gruppe ist - die TeilnehmerInnen stammen aus nicht weniger als 11 Ländern.

youngCaritas Sommerkino

2017 veranstalteten wir zum bereits dritten Mal ein dreitägiges Open-Air-Sommerkino in Wien. Bei freiem Eintritt konnten die ZuschauerInnen ein spannendes und vielfältiges Festivalprogramm inmitten der Stadt genießen. In Kooperation mit der Diagonale – Festival des österreichischen Films wurden drei preisgekrönte, österreichische Filme präsentiert, die wie im vergangenen Jahr von einer Jugendjury ausgewählt wurden: „Siebzehn“, „Relativ Eigenständig“ und „Das unmögliche Bild“.

Erstmals wurden in diesem Jahr durch eine Zusammenarbeit mit der Vienna Shorts Agentur auch renommierte Kurzfilme als Vorfilme gezeigt. Im Anschluss an die Filme bestand jeweils die Möglichkeit in einem Publikumsgespräch RegisseurlInnen bzw. HauptdarstellerInnen der Filme kennenzulernen und Fragen zu stellen. Als mittlerweile fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der youngCaritas ist das Sommerkino mehr als ein urbanes Open-Air-Kino. Es ist vor allem auch ein partizipatives Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene, bei dem es um Filmvermittlung von und für Jugendliche geht und um Mitgestaltung.

Durch die Jugendjury erhielten fünf Jugendliche die Möglichkeit, sich intensiv und kritisch mit gesellschaftlich wichtigen Themen und dem Medium Film bzw. Kino auseinanderzusetzen und das Programm aktiv mitzugestalten. Begleitet und beraten wurden sie dabei u.a. von der Jungschauspielerin Anna Posch, die 2016 mit der Romy als beste Nachwuchsschauspielerin für ihre Rolle im Film „Chucks“ ausgezeichnet wurde.



Statements

Das sagen Kinder und Jugendliche zu den Aktionen der youngCaritas...

„Schule im Sommer?! Ja! Denn die SummerSchool der youngCaritas ist eine ganz besondere „Schule“. Sie findet in diesem Jahr bereits zum 4. Mal statt und ich bin zum ersten Mal dabei! Daher möchte ich euch ein bisschen über unser diesjähriges Thema erzählen... und was mich so dazu bewegt. Action, Spaß und Spannung sind hier in der SummerSchool ganz fix dabei. Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit dem Thema „Vorurteile“. Was sind überhaupt Vorurteile? Wie entstehen sie? Gegenüber wem haben wir Vorurteile? Ich finde das Thema „Vorurteile“ ist durchaus wichtig, weil wir jeden Tag damit zu tun haben. Täglich machen wir uns ein Urteil, bevor wir uns mit einer Person oder Sache genauer auseinandergesetzt haben. Ein aktuelles Beispiel: es heißt es oft „Flüchtlinge bekommen alles zugesteckt“. Stimmt das wirklich? Nein! Aber habt ihr schon mal drüber nachgedacht einfach auf Menschen, die nach Österreich geflüchtet sind, zuzugehen und nachzufragen wie es ihnen wirklich geht? Nein, sonst wäre dieses Vorurteil nicht in den Köpfen vieler Menschen. Vorurteile haben wir Menschen besonders dann, wenn wir etwas nicht kennen, uns etwas fremd ist und bei Dingen wo wir uns unsicher sind. Oft betrifft es andere Menschen, zB die Muslime, die Schwarzen, die Weißen, die Lesben, die Schwulen usw. Aber ist das nicht irgendwie traurig? Ich finde jeder Mensch hat ein Recht auf respektvolles Leben und niemand sollte von Vorurteilen betroffen sein. Na klar, Vorurteile kann man nicht verhindern und sie sind fester Bestandteil unserer Gedanken. ABER: Man kann sich der eigenen Vorurteile bewusst werden. Lasst uns deshalb zusammen gegen Vorurteile kämpfen und diese Welt ein Stückchen weit besser machen.“ (Belinda, 18 Jahre)

„Mir ginge es darum, etwas Gutes für meine Mitmenschen zu tun! Es ist wichtig, auch etwas zurückgeben zu können. Wir sollen dabei auch lernen, hilfsbereit zu werden und etwas Gutes zu tun.“ (Nada)

„Während es uns gut geht und wir alles haben, gibt es viele Menschen, die Not leiden. Dagegen muss man etwas tun!“ (Chiara, 14 Jahre)

„Im Rahmen dieses Projektes konnte ich in einer Einrichtung Gespräche mit einem Obdachlosen führen, den ich jetzt öfters auf der Straße antreffe. Seitdem sind mir seine Hintergründe bekannt und wir grüßen uns freundlich. Es hat mir die Angst genommen!“ (Pia)









Bildungsarbeit/Workshops

Ein großer Teil der youngCaritas Aufgabe besteht aus Bildungsarbeit in Schulen, Firmgruppen oder auch für Jugendliche, die sich auf Eigeninitiative an die youngCaritas wenden. Die youngCaritas bietet **Bildungsworkshops** zu sozialen und sensiblen gesellschaftlichen Themen wie Armut und Ausgrenzung, Hunger, Menschen mit Behinderung und viele andere. <http://www.youngcaritas.at/themen/thema/alle-workshops>

Es ist eine besondere Herausforderung für uns, Kinder und Jugendliche möglichst für unsere Themen zu öffnen und idealerweise zu begeistern. Wir wollen eine Atmosphäre schaffen, die sie ermuntert, Fragen zu stellen, Ängste zu formulieren, kritisch zu sein, Vorurteile zu hinterfragen und selbst Erlebtes einzubringen. Das gelingt uns, indem wir unsere Workshops sehr methodenreich gestalten, weil wir festgestellt haben, dass wir, wenn wir spielerisch und kreativ an die Themen heran-gehen, das Interesse und die Bereitschaft zum Mitdenken und Mitmachen besser wecken können.

Die Jugendlichen können außerdem **Caritas-Einrichtungen kennenlernen** sowie Praktika und Einsätze absolvieren. LehrerInnen und PädagogInnen stehen umfassende **Lernbehelfe** ebenso wie **Unterrichtsunterlagen** zum Download auf www.youngCaritas.at zur Verfügung. Auf Wunsch kommen gerne youngCaritas-MitarbeiterInnen in den Unterricht, um einen Workshop zu gestalten oder einen Vortrag zu halten.

Willst du aktiv werden für mehr soziale Gerechtigkeit?

- Werde Teil des actionPools – www.youngCaritas.at
- melde dich bei der youngCaritas in deiner Nähe
- hole dir Infos auf www.youngCaritas.at
- gewinne einen Eindruck von youngCaritas-Aktionen auf Facebook
- komm in die youngCaritas-actionFabrik in Wien und Niederösterreich

action
Pool
youngCaritas

youngCaritas auf Facebook

youngCaritas **Österreich:** <https://www.facebook.com/youngCaritas.at>
youngCaritas **Wien:** <https://www.facebook.com/wien.youngCaritas>
youngCaritas **Oberösterreich:** <https://www.facebook.com/ooe.youngcaritas.at>
youngCaritas **Tirol:** <https://www.facebook.com/tirol.youngcaritas>
youngCaritas **Niederösterreich-West:** <https://www.facebook.com/youngcaritasNiederoesterreich>
youngCaritas **Vorarlberg:** www.facebook.com/CaritasVorarlberg
youngCaritas **Kärnten:** <https://www.facebook.com/CaritasKaernten>
youngCaritas **Salzburg:** <https://www.facebook.com/youngcaritasSalzburg>

youngCaritas auf Instagram

youngCaritas **Österreich:** https://www.instagram.com/youngcaritas_oesterreich
youngCaritas **Tirol:** <https://www.instagram.com/yctirol/>
youngCaritas **Niederösterreich-West:** https://www.instagram.com/youngcaritas_noewest/
youngCaritas **Salzburg:** https://www.instagram.com/youngcaritas_salzburg/
youngCaritas **Wien:** https://www.instagram.com/yc_wien/

youngCaritas in deiner Nähe

youngCaritas Österreich
Albrechtskreithgasse 19-21, 1160 Wien
T 0664 / 8876 1595
E gregor.jakob-feiks@caritas-austria.at

youngCaritas Burgenland
St.-Rochus-Straße 15, 7000 Eisenstadt
T 0676 / 83 730 34
E young.caritas@caritas-burgenland.at

youngCaritas Kärnten
Sandwirtgasse 2, 9010 Klagenfurt
T (0463) 55 5 60-55
E youngcaritas@caritas-kaernten.at

youngCaritas Niederösterreich-West
Brunngasse 23, 3100 St. Pölten
T 0676) 83 844 - 301, 322
E youngCaritas@stpoelten.caritas.at

youngCaritas Oberösterreich
Kapuzinerstraße 55
4020 Linz
T (0732) 7610-2350
E young@caritas-linz.at

youngCaritas Steiermark
Grabenstraße 39, 8011 Graz
T (0316) 8015-DW 283
E young@caritas-steiermark.at

youngCaritas Salzburg
Gaisbergstraße 27, 5020 Salzburg
T (0662) 84 93 73-162
E youngcaritas@caritas-salzburg.at

youngCaritas Tirol
Heiliggeiststraße 16, 6020 Innsbruck
T (0512) 7270-71
E youngcaritas@dibk.at

youngCaritas Vorarlberg
Lustenauerstraße 3, A-6850 Dornbirn
T (05522) 200-4040
E youngcaritas@caritas.at

youngCaritas Wien
Gürtelbogen 349
Heiligenstädter Straße 31
1190 Wien
T (01) 367 25 57
E youngcaritas@caritas-wien.at



Impressum:

youngCaritas Österreich, Albrechtskreithgasse 19-21, 1160 Wien
Fotos, falls nicht anders angegeben @Caritas
Fotocredit CoverFoto: Christoph Adamek
Layout: Robert Steinberger
Wien, August 2018